

# Bewertung von schriftlichen Arbeiten an der Abteilung für Plurale Ökonomik

Claudius Gräbner-Radkowsch

16. Mai 2023

Alle schriftlichen Arbeiten an der Abteilung werden nach dem unten beschriebenen Bewertungsschema bewertet, es sei denn es wurde vorab etwas anderes vereinbart. Grundsätzlich sind die Anforderungen bei Abschlussarbeiten höher als bei Seminararbeiten. Ebenso werden an Arbeiten im Master höhere Anforderungen gestellt als an Arbeiten im Bachelor.

Die Arbeit wird in jeder für sie einschlägigen Dimension bewertet. Dabei gehen wir von einem durchschnittlichen Referenzwert aus. Für besondere Eigenschaften der Arbeit gibt es dann Auf- bzw. Abwertungen. Beispielgründe für derlei Auf- oder Abwertungen sind in der Tabelle aufgeführt. Die Beispiele sind dabei absichtlich allgemein gehalten. Die Anforderungen, insbesondere was die Eigenständigkeit angeht, sind bei Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten unterschiedlich. Die unterschiedlichen Anforderungen schlagen sich in leichteren Auf- bzw. Abwertungen nieder.

Nicht alle Bewertungsdimensionen sind für alle Arten von Arbeiten relevant. So ist das Kriterium „Korrektheit der abgegebenen Daten/Code zur Replikation“ zum Beispiel nur für empirische Arbeiten von Interesse. Falls Sie eine andere Arbeit schreiben, wird diese Bewertungsdimension ignoriert.

Für die Gesamtbewertung der Arbeit gelten folgende Besonderheiten:

- Eine Arbeit, die in den Dimensionen #2 („Klarheit und Verständlichkeit der Argumentation“), #3 („Korrektheit und Genauigkeit der Ausführungen“), #4 („Formalia“) oder #5 („Rechtschreibung und Grammatik“) nicht mindestens als ausreichend bewertet wird, wird mit der Note 5,0 bewertet.
- Falls Sie vor Abgabe der Arbeit ein Attest für eine diagnostizierte Legasthenie vorlegen, wird die Dimension #5 („Rechtschreibung und Grammatik“) nicht für die Bewertung der Arbeit berücksichtigt.
- Erhält die Arbeit in den Dimensionen #2 („Klarheit und Verständlichkeit der Argumentation“) und #3 („Korrektheit und Genauigkeit der Ausführungen“) nur eine ausreichende oder befriedigende Bewertung, kann die Arbeit auch maximal nur mit ‚ausreichend‘ oder ‚befriedigend‘ bewertet werden.

Abgesehen von diesen Besonderheiten ergibt sich die Gesamtbewertung aus den jeweiligen Einzelbewertungen in den Bewertungsdimensionen. Dabei gibt die Spalte „Gewicht“ das relative Gewicht der Bewertungsdimension für die Gesamtbewertung an.

Bitte beachten Sie in jedem Fall die auf der Homepage der Abteilung zur Verfügung gestellten „Hinweise zur Bearbeitung von Seminar- und Abschlussarbeiten“.

Prof. Dr. Claudius Gräbner-Radkowsch  
Europa-Universität Flensburg, Abteilung Plurale Ökonomik (IIM)  
Web: [www.claudius-graebner.com](http://www.claudius-graebner.com)  
Email: [claudius.graebner@uni-flensburg.de](mailto:claudius.graebner@uni-flensburg.de)



#	Kriterium	Erläuterung	Gewicht	Beispiele Aufwertungen	Beispiele Abwertungen
<b>I. ALLGEMEINE ASPEKTE UND FORMALIA</b>					
1	<b>Aufbau und Gliederung („roter Faden“)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bauen die einzelnen Teile der Arbeit sinnvoll aufeinander auf?</li> <li>– Wurden am Anfang Leitfragen formuliert, welche den Aufbau der Arbeit bestimmen?</li> <li>– Trägt jedes Element der Arbeit zur Beantwortung der Leitfragen bei?</li> </ul>	10	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Explizite Verweise auf zuvor gemachte Argumente;</li> <li>– Auf für die Argumentation nicht notwendigen Ausführungen wird verzichtet</li> <li>– Übersichtliches Inhaltsverzeichnis</li> <li>– Angemessene Verwendung von Gliederungsebenen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zu viele oder zu wenige Gliederungsebenen</li> <li>– Argumente bauen auf Aussagen auf, die erst später gemacht werden</li> <li>– Die Reihenfolge der Kapitel erschließt sich nicht;</li> </ul>
2	<b>Klarheit und Verständlichkeit der Argumentation, insb.: logische Stringenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Werden Annahmen, Wirkungsmechanismen und Schlussfolgerungen klar als solche benannt?</li> <li>– Ergeben sich die Schlussfolgerungen logisch aus den Annahmen?</li> <li>– Werden normative Annahmen als solche explizit gemacht?</li> </ul>	10	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Hypothesen und Annahmen über Wirkungszusammenhänge werden explizit als solche benannt</li> <li>– Die Unsicherheit von Ableitungen wird explizit gemacht</li> <li>– Annahmen werden explizit begründet</li> <li>– Die logische Struktur der Argumentation wird leicht aus dem Text ersichtlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Eigene Werturteile werden als Fakten dargestellt</li> <li>– Es bleibt unklar, wie die Schlussfolgerungen aus den Annahmen abgeleitet werden</li> <li>– Argumente werden überkomplex dargestellt</li> <li>– Falsche Verwendung von Fachtermini</li> </ul>
3	<b>Korrektheit und Genauigkeit der Ausführungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sind die getätigten Aussagen inhaltlich korrekt und präzise wiedergegeben?</li> </ul>	10	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Alle Aussagen sind präzise formuliert</li> <li>– Es finden sich keinerlei falsche Aussagen</li> <li>– Transparenter Umgang mit nicht-belegbaren Aussagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Es werden Aussagen der Literatur falsch wiedergegeben</li> <li>– Es werden Aussagen fragwürdiger Herkunft unhinterfragt wiedergegeben</li> </ul>
4	<b>Formalia: konsistentes Layout; korrekte Zitation; etc.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wurden die formalen Vorgaben eingehalten?</li> <li>– Wurde ausreichend und korrekt zitiert?</li> </ul>	5	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Konsistentes Überschriften- und Textlayout</li> <li>– Sinnvolle Verwendung von Formatänderungen wie kursiver Schreibweise und Anführungszeichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Formate ändern sich über die Arbeit hinweg</li> <li>– Seitenränder wurden reduziert</li> <li>– Maximale Seitenanzahl überschritten</li> </ul>

5	Rechtschreibung & Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ist die Arbeit frei von Rechtschreib- und Grammatikfehler? Ist der Satzbau verständlich?</li> </ul>	5	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Keine Rechtschreibfehler</li> <li>– Sehr gut verständliche Satzstruktur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zahlreiche Rechtschreibfehler</li> <li>– Umständlicher Satzbau</li> </ul>
6	Verwendung von Tabellen und Grafiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Werden Abbildungen und Tabellen zur Unterstützung der Kernargumente eingesetzt?</li> </ul>	5	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Eigens erstellte Abbildung auf hohem Niveau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Abbildungen ohne Bezug zur Argumentation</li> </ul>
7	Schwierigkeit (Themas/Methode), Grad der Eigenständigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wie schwierig ist die Themenstellung für einen Studierenden der jeweiligen Studienphase zu bearbeiten?</li> <li>– Wird eine eigene empirische Untersuchung durchgeführt?</li> </ul>	5	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Thema ist von hoher Relevanz, aber kaum vorstrukturiert und erfordert eine erhebliche Abgrenzungsleistung.</li> <li>– Neben theoretisch-konzeptioneller Arbeit ist eine nicht unerhebliche empirische Datenerfassung notwendig.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Thema kann unter Rückgriff auf leicht verfügbare Literatur ohne Probleme bearbeitet werden.</li> <li>– Es liegen zahlreiche wissenschaftliche und Studienarbeiten mit einer ähnlichen Themenstellung vor.</li> </ul>

## II. EINLEITUNG & THEORIE

8	Begründung und Ausformulierung der Fragestellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ist die Fragestellung der Arbeit an angemessener Stelle explizit gemacht worden?</li> <li>– Wurde die Fragestellung angemessen motiviert?</li> </ul>	10	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Fragestellung wird sehr konkret niedergeschrieben.</li> <li>– Die einzelnen Aspekte der Fragestellung sind unter Berücksichtigung der bestehenden Literatur hergeleitet.</li> <li>– Die Fragestellung unterscheidet zwischen Wirkungsmechanismen und Vorhersagen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Forschungsfrage ist zu allgemein.</li> <li>– Die Forschungsfrage wird nur implizit im Text wiedergegeben.</li> <li>– Die Forschungsfrage wird nicht motiviert.</li> </ul>
9	Umfang und Angemessenheit der berücksichtigten Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bezieht die Arbeit Literatur in angemessenem Umfang ein?</li> <li>– Ist die verwendete Literatur ausreichend wissenschaftlich?</li> <li>– Ist die verwendete Literatur inhaltlich einschlägig und balanciert ausgewählt?</li> </ul>	10	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sehr aktuelle wissenschaftliche Literatur wurde aufgenommen.</li> <li>– Die Quellenauswahl wird kritisch reflektiert.</li> <li>– Die Quellen sind balanciert aus verschiedenen Lagern ausgewählt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zu viel für Forschungsfrage irrelevanter Literatur</li> <li>– Wenig wissenschaftliche Quellen</li> <li>– Inhalte falsch wiedergegeben</li> <li>– Es wird nur Literatur aus einem bestimmten Lager referenziert.</li> </ul>

- 3 -

## III. FORSCHUNGSDESIGN / METHODENTEIL

10	Abstimmung Fragestellung und Forschungsdesign	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Passt das Forschungsdesign zur Fragestellung?</li> </ul>	10	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Es wird explizit und überzeugend dargelegt, wie das Forschungsdesign geeignet ist die Fragestellung der Arbeit zu beantworten</li> <li>– Limitationen der Forschungsdesigns werden explizit diskutiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Forschungsdesign ist nicht geeignet die Forschungsfragen zu beantworten</li> <li>– Das Forschungsdesign wird nicht begründet</li> </ul>
11	Umsetzung der gewählten Methode (Operationalisierung, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wurde die gewählte Methode angemessen umgesetzt?</li> </ul>	7	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die gewählte Methode wurde in Anlehnung an aktuelle Anwendungen in der Literatur umgesetzt</li> <li>– Die einzelnen Schritte wurden gut beschrieben und begründet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Es finden handwerkliche Fehler bei der Umsetzung der Methode</li> <li>– Die umgesetzte Methode passt nicht zum Forschungsdesign</li> </ul>
12	Dokumentation der Untersuchung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wird der Ablauf der Untersuchung vollständig und nachvollziehbar dargestellt?</li> <li>– Wurde der Untersuchungsgegenstand und die Stichprobe ausreichend beschrieben?</li> </ul>	8	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die einzelnen Schritte wurden durch entsprechende Formatierungen/Gliederungsebenen deutlich gemacht</li> <li>– Die verwendeten Daten wurden deskriptiv gut beschrieben</li> <li>– Jeder Schritt der Untersuchung wurde dokumentiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nur bestimmte Schritte der Untersuchung werden beschrieben</li> <li>– Untersuchungsgegenstand und Stichprobe bleiben unklar</li> <li>– Es ist nicht ersichtlich, was in der Untersuchung eigentlich gemacht wurde</li> </ul>
13	Korrektheit der abgegebenen Daten/Code zur Replikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sind alle Daten mit abgegeben worden?</li> <li>– Lassen sich die Ergebnisse der Arbeit replizieren?</li> </ul>	5	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Alle Daten und Code wurden mit abgegeben</li> <li>– Der Code wurde gut dokumentiert und ist nachvollziehbar</li> <li>– Alle Ergebnisse lassen sich über ein Skript replizieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Daten und/oder Code wurden nicht abgegeben</li> <li>– Es ist nicht möglich den Code in angemessenem Maße zu verstehen</li> <li>– Die Ergebnisse lassen nicht replizieren</li> </ul>

- 4 -

**IV. ERGEBNISDARSTELLUNG**

14	<b>Präzision, Systematik und Nachvollziehbarkeit der Ergebnisdarstellung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wurden die Ergebnisse systematisch beschrieben?</li> <li>– Wurden die Ergebnisse in einer nachvollziehbaren Weise berichtet?</li> </ul>	10	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Ergebnisse wurden übersichtlich aufbereitet</li> <li>– Es wurde erläutert, wie die Ergebnisse zustande kamen</li> <li>– Nur die für die Einordnung der Ergebnisse und Beantwortung der Fragestellung relevanten Ergebnisse wurden berichtet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Es wurden für die Fragestellung und Beurteilung der Methode irrelevante Ergebnisse berichtet</li> <li>– Es bleibt unklar woraus sich die Ergebnisse ergeben</li> <li>– Die Ergebnisse wurden erratisch berichtet</li> </ul>
15	<b>Korrektheit und Objektivität/Vollständigkeit der Auswertung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wurde die Auswertung vollständig vorgenommen?</li> <li>– Wurden die Ergebnisse möglichst objektiv dargestellt?</li> </ul>	8	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Alle relevanten Ergebnisse wurden berichtet</li> <li>– Die Bewertung der Ergebnisse wurde von der Berichterstattung strikt getrennt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ergebnisse wurden nur selektiv berichtet</li> <li>– Die Ergebnisse wurden in einer wertenden Sprache berichtet</li> </ul>

**V. ABSCHLUSS UND FAZIT**

16	<b>Beantwortung der anfangs gestellten Fragestellung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wurde die anfangs gestellte Fragestellung wieder aufgenommen und beantwortet?</li> </ul>	10	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die anfangs gestellte Frage wird explizit wieder aufgegriffen und beantwortet</li> <li>– Es wird explizit gemacht welche Aspekte der Frage beantwortet werden konnte und welche nicht</li> <li>– Die Gründe warum die Fragestellung (nicht) beantwortet werden konnte wurden explizit diskutiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die beantwortete Fragestellung unterscheidet sich von der anfangs formulierten Frage</li> <li>– Es wurde viel Text für Ausführungen verwendet, die nichts mit der Forschungsfrage zu tun haben</li> <li>– Es wird so getan als hätte die Forschungsfrage beantwortet werden können obwohl dies de facto nicht möglich war</li> </ul>
17	<b>Balancierte Diskussion und Einordnung der Ergebnisse in die Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wurden die Ergebnisse auf die anfangs betrachtete Literatur rückbezogen und eingeordnet?</li> <li>– Werden die Ergebnisse unter Berücksichtigung verschiedener Standpunkte diskutiert?</li> </ul>	8	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorher in der Literatur identifizierte Leerstellen wurden wieder aufgenommen</li> <li>– Ergebnisse werden aus versch. Perspektiven erörtert</li> <li>– Die eigene Meinung formuliert und wird als solche kenntlich gemacht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Ergebnisse werden nicht auf die bestehende Literatur bezogen</li> <li>– Die Ergebnisse werden sehr einseitig diskutiert</li> <li>– Keinerlei eigene Argumente erkennbar</li> </ul>

- 5 -

18	<b>Umgang mit Limitationen &amp; Implikationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wurden Limitationen der Arbeit reflektiert?</li> <li>– Wurden Implikationen für zukünftige Forschung aus den Ergebnissen abgeleitet?</li> <li>– Werden Ergebnisse bzgl. ihrer praktischen Relevanz diskutiert?<sup>1</sup></li> </ul>	7	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Limitationen der Arbeit explizit genannt und Möglichkeiten zur Adressierung vorgeschlagen</li> <li>– Die Ergebnisse werden hinsichtlich Ihrer praktischen Relevanz anhand aktueller Beispiele reflektiert</li> <li>– Neue Forschungsfragen wurden von den Ergebnisse abgeleitet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Limitationen werden nicht genannt</li> <li>– Limitationen werden mit oberflächlichen Argumenten abgetan</li> <li>– Implikationen für Praxis und/oder Forschung werden nicht genannt</li> </ul>
19	<b>Würdigung besonderer Umstände (+5 bis -5)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Alle möglicherweise relevanten besonderen Umstände fließen in diese Dimension ein</li> </ul>	5	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die gewählte Methode war besonders anspruchsvoll</li> <li>– Die Arbeit enthält besonders innovative Ideen</li> <li>– Der/die Student:in hat ihr eigenes Vorgehen während der Arbeitsphase reflektiert und angepasst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Arbeit wurde nicht rechtzeitig abgegeben</li> <li>– Der/die Student:in arbeitete nicht selbstständig</li> <li>– Während der Arbeitsphase gegebenes Feedback wurde ignoriert</li> </ul>

<sup>1</sup> Dabei ist es irrelevant ob die Ergebnisse praktisch relevant sind oder nicht. Es geht hier nur um die Reflektion!

- 6 -